

Statistische Berichte

des Statistischen Amtes des Saarlandes



Saarbrücken 1, Hardenbergstraße 3,

Fernsprecher 6 49 11

*) H I 1 - m 7/67

Ausgegeben am 19. September 1967

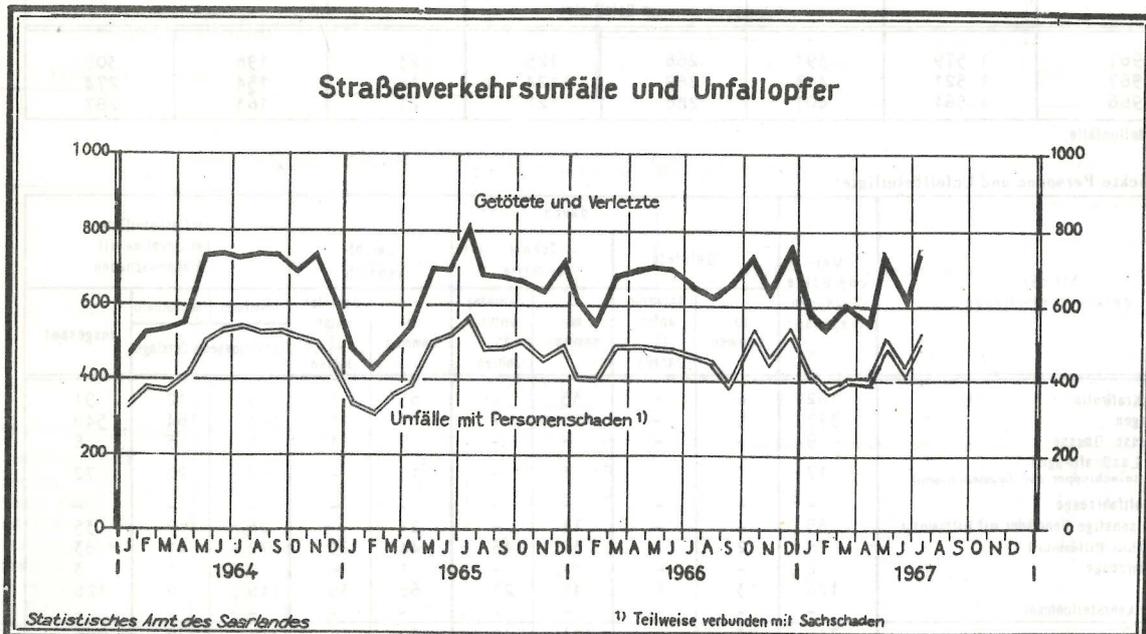
Strassenverkehrsunfälle im Juli 1967

Im diesjährigen ersten Ferien- und Reisemonat stieg die Zahl der Verkehrsunfälle erfreulicherweise nur um 3,8 % gegenüber dem Vormonat an und übertraf so kaum das Ergebnis des Vorjahresmonats (+ 1,2 %).

Von den insgesamt 1 579 Unfällen waren 1 055 reine Sachschadensfälle (einschliesslich 664 Bagatellunfälle). Bei den 524 Unfällen mit Personenschaden wurden 23 Personen getötet, 263 schwer- und 460 leichtverletzt. Während die Zahl der Sachschadensfälle gegenüber dem Vormonat sowie Vorjahresmonat leicht rückläufig war, erhöhten sich die Unfälle mit Personenschaden um 17,5 % bzw. 11,3 %. Entsprechend nahm auch die Zahl der Verunglückten im Vergleich zum Juni 1967 um 118 und Juli 1966 um 88 zu.

Bemerkenswert ist noch die Feststellung, dass im Berichtsmonat der Anteil der im Strassenverkehr verunglückten Kinder besonders hoch war. Von den 23 Verkehrstoten waren 8 Kinder unter 15 Jahren (Vorjahr: 2) und von den 723 Schwer- bzw. Leichtverletzten waren 118 noch keine 15 Jahre alt (Vorjahr: 99).

In den ersten sieben Monaten dieses Jahres wurden im saarländischen Strassenverkehr 159 Personen getötet, weitere 1 369 Personen mussten stationär behandelt werden und 2 867 erlitten leichtere Verletzungen. Das waren gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum 147 Schwerverletzte mehr und 335 Leichtverletzte weniger. Die Zahl der Verkehrstoten war gleich hoch.



Statistische Berichte mit *(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen (Mindestveröffentlichungsprogramm der Statistischen Landesämter)

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.

Unfälle und Verunglückte 1966 und 1967

Monat	Unfälle insgesamt		darunter Unfälle mit nur Sachschaden		Verunglückte Personen			
	1967	1966	1967	1966	Getötete		Verletzte	
					1967	1966	1967	1966
Januar	1 500	1 459	1 090	1 056	22	25	548	582
Februar	1 411	1 420	1 017	1 018	24	19	515	533
März	1 504	1 704	1 099	1 209	23	29	580	648
April	1 470	1 607	1 069	1 113	24	21	537	677
Mai	1 730	1 608	1 207	1 116	23	21	725	671
Juni	1 521	1 515	1 075	1 033	20	20	608	679
Juli	1 579	1 561	1 055	1 090	23	24	723	634
August		1 407		949		18		612
September		1 553		1 048		21		647
Oktober		1 862		1 321		25		710
November		1 810		1 348		22		623
Dezember		1 921		1 397		36		703
Januar - Juli	10 715	10 874	7 612	7 635	159	159	4 236	4 424

Entwicklung der Straßenverkehrsunfälle ab 1958

Jahr	Straßenverkehrsunfälle		Beteiligte Verkehrsteilnehmer bei Unfällen mit Personenschaden					Unfallopfer			
	Saarland insgesamt	darunter mit Personenschad.	insgesamt	darunter				insgesamt	davon		
				Kraft- rädler, Kraftroller	Personen- kraftwagen	Last- kraftwagen	Fuß- gänger		Ge- tö- tete 1)	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
1958	11 480	5 376	10 002	2 641	2 888	1 141	1 643	7 260	224	2 121	4 915
1959	13 589	6 066	11 335	2 781	3 661	1 231	1 661	8 244	227	2 207	5 810
1960	16 311	6 725	12 389	2 556	4 582	1 085	1 751	9 171	294	2 626	6 251
1961	15 575	6 023	11 087	2 101	4 478	964	1 632	8 179	254	2 475	5 450
1962	15 984	5 736	10 683	1 683	4 946	966	1 713	7 819	279	2 390	5 150
1963	17 204	5 644	10 511	1 332	5 320	842	1 661	7 732	260	2 325	5 147
1964	17 157	5 590	10 432	1 138	5 621	760	1 578	7 759	287	2 535	4 937
1965	17 898	5 413	10 145	745	5 472	743	2 166	7 491	293	2 377	4 821
1966	19 427	5 729	10 774	747	6 465	795	1 679	8 000	281	2 292	5 427

1) Einschließlich der innerhalb 30 Tagen an den Unfallfolgen Gestorbenen.

Unfallfolgen

a) Schadensart

Monat	Unfälle insgesamt	Unfälle mit							
		nur Sachschaden ¹⁾ zusammen	davon				Personen- und Sachschaden		
			unter 1 000 DM		über 1 000 DM		Getöteten	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
			je Beteiligten						
Juli 1967	1 579	391	266	125	23	196	305		
Juni 1967	1 521	413	289	124	18	154	274		
Juli 1966	1 561	407	286	121	21	163	287		

1) Ohne Bagatellunfälle.

b) Verunglückte Personen und Unfallbeteiligte

Art der Verkehrsbeteiligung	Verunglückte Personen insgesamt	davon						Unfallbeteiligte bei Unfällen mit Personenschaden		
		Getötete		Schwer- verletzte		Leicht- verletzte		innerhalb geschlossener Ortstage	ausserhalb	insgesamt
		zu- sammen	darunter unter 15 Jahren	zu- sammen	darunter unter 15 Jahren	zu- sammen	darunter unter 15 Jahren			
Kraft- rädler, Kraftroller	102	2	-	35	-	65	1	79	12	91
Personenwagen	377	5	-	135	7	237	15	384	164	548
Kraftomnibusse, Obusse	9	-	-	-	-	9	1	5	3	8
Liefer- und Lastkraftwagen (einschl. Sattelschlepper und Zugmaschinen)	17	1	-	1	-	15	-	52	20	72
Sonstige Kraftfahrzeuge	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mopeds und sonstige Fahrräder mit Hilfsmotor	35	-	-	14	-	21	-	26	9	35
Fahrräder (ohne Hilfsmotor)	78	2	2	32	15	44	23	72	11	83
Sonstige Fahrzeuge	2	-	-	1	-	1	-	2	1	3
Fußgänger	126	13	6	45	21	68	35	118	8	126
Sonstige Verkehrsteilnehmer	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Juli 1967	746	23	8	263	43	460	75	738	228	966
Juni 1967	628	20	3	181	38	427	64	621	192	813
Juli 1966	658	24	2	196	44	438	55	663	198	861

Unfälle mit Personenschäden

Monat: Juli 1967

Strassenklasse	Unfälle			Unfallopfer			
	innerhalb geschlossener Ortstage	außerhalb	insgesamt	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	insgesamt
Strassenklasse							
Bundes- Autobahnen	-	5	5	-	3	3	6
Bundesstraßen	107	45	152	8	84	149	241
Landstraßen I. Ordnung	80	56	136	9	71	112	192
Landstraßen II. Ordnung	41	17	58	3	30	51	84
Andere Straßen	156	17	173	3	75	145	223
Alle Straßen zusammen	384	140	524	23	263	460	746

Vorläufige festgestellte unmittelbare Ursachen und Umstände bei Unfällen mit Personenschaden

Art der Ursache	Juli		Art der Ursache	Juli	
	1967	1966		1967	1966
a) Ursachen beim Fahrzeugführer	556	510	Sonstige Ursachen beim Fahrzeugführer	22	23
Verkehrstüchtigkeit	76	81	b) Technische Mängel Wartungsmängel	11	16
Alkoholeinfluß	63	74	c) Ursachen beim Fußgänger	92	76
Vorfahrt, Verkehrsregelung	80	85	Alkoholeinfluß	6	3
Nichtbeachten der Vorfahrtregel „rechts vor links“ an Kreuzungen und Einmündungen	18	25	Falsches Verhalten beim Überschreiten der Fahrbahn	75	65
Nichtbeachten der die Vorfahrt regelnden Verkehrszeichen (ohne Verkehrssampeln) an Kreuzungen und Einmündungen	58	56	Nichtbenutzen des Gehweges oder der vorgeschriebenen Straßenseite	3	2
Falsches Einordnen	11	5	Spielen auf oder neben der Fahrbahn	4	5
Fehler beim Einbiegen, Ein- oder Ausfahren, Wenden	64	48	d) Straßenverhältnisse	12	10
Fehler beim Überholen, Vorbeifahren, Begegnen	84	87	Glatte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn	7	7
Zu schnelles Fahren	137	115	Schlechter Zustand der Straßenoberfläche	4	1
in Kurven und beim Abbiegen	101	84	e) Witterungseinflüsse	3	2
unter Berücksichtigung anderer Umstände	36	31	f) Hindernisse auf der Fahrbahn	8	3
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	37	24	Tiere auf der Fahrbahn	6	2
Zu dichtes Auffahren	31	31	g) Sonstige Ursachen	1	2
Nichtbefolgen oder -beachten der Zeichengebung oder Beleuchtungsvorschriften	8	5	Insgesamt (Summe a bis g)	683	619
Fehler beim Halten oder Parken	6	6			

Strassenverkehrsunfälle und Unfallopfer nach Kreisen

Kreis	Straßenverkehrsunfälle					Unfallopfer					
	insgesamt ²⁾	davon				Getötete ³⁾		Schwerverletzte ⁴⁾		Leichtverletzte ⁵⁾	
		mit Personenschaden ¹⁾	mit nur Sachschaden ²⁾			insgesamt	darunter unter 15 Jahren	insgesamt	darunter unter 15 Jahren	insgesamt	darunter unter 15 Jahren
			zusammen	unter 1 000 DM	über 1 000 DM						
je Beteiligten											
Saarbrücker - Stadt	180	82	98	72	26	3	-	26	3	73	5
Homburg	91	54	37	23	14	2	2	18	1	55	9
Merzig - Wadern	71	55	16	7	9	3	-	43	2	46	6
Ottweiler	154	76	78	50	28	4	1	40	5	73	12
Saarbrücken - Land	188	94	94	68	26	2	2	45	12	73	18
Saarlouis	128	93	35	22	13	5	3	52	11	67	8
St. Ingbert	49	34	15	8	7	1	-	17	3	43	9
St. Wendel	54	36	18	16	2	3	-	22	6	30	8
Saarlund	915	524	391	266	125	23	8	263	43	460	75

1) Unfälle mit nur Personenschaden sowie Personenschadensfälle in Verbindung mit Sachschaden. 2) Ohne Bagatellunfälle. 3) Einschließlich der innerhalb 30 Tagen an Unfallfolgen Gestorbenen. 4) Stationärer Krankenhausbehandlung zugeführte Verletzte. 5) Sonstige Verletzte.